

# Basel 2024

In November dieses Jahres reiste ich in die Schweiz, um den Verein Surprise zu besuchen, Surprise bieten so wie wir (querstadtein e.V.) auch Stadtführungen von Betroffenen an. Darüber hinaus haben sie einen Chor, eine Tanzgruppe und eine Straßenzeitung.

In Empfang genommen wurde ich am ersten Tag von Sybille Roter, die als Angebotsverantwortliche die sozialen Stadtrundgänge in Basel organisiert. Durch unsere Arbeit sind wir bereits seit 10 Jahren befreundet. Erstmals gab es einen Austausch über Neuigkeiten bei einem Kaffee und um das Programm der kommenden Tage zu beraten, welche Touren ich besuche und auch anderen Angebote des Vereins kennenlernen.



*Empfang von Sybille Roter*

Da auch Sybille seit vielen Jahren Klaus kannte und sehr schätzte führte ein Weg an der Kirche nicht vorbei. Gemeinsam haben wir für meinen besten Freund Klaus vertretend für alle die ihn kannten sowie unseren Verein eine Kerze angezündet. Klaus wird uns immer in Erinnerung bleiben, er war ein ganz toller Mensch!



*In der Paulus Kirche in Basel*

Eines der inhaltlichen Highlights der Reise war es an einer Tour mit Danica teilzunehmen. Danica spricht auf ihrer Tour „Von der Opferrolle zur Selbsthilfe“ über ihr Leben, das von Missbrauch, Gewalt und verschiedenen Schicksalsschlägen geprägt ist. Auch Armut, Ausgrenzung und Arbeitslosigkeit hat sie erfahren. In Folge ihrer Erfahrungen engagiert Danica sich in Selbsthilfegruppen für andere Frauen, die Opfer von Gewalt und Missbrauch wurden. Unterwegs zeigte sie uns eine Beratungsstelle, Frauenwohngruppe und das Selbsthilfezentrum. Ihre Tour war sehr lehrreich und hat mich so was von bewegt und tief berührt.



*Mit Stadtführerin Danica*



*Informationsmaterial von Surprise*

Ein weiterer besonderer Moment war das Wiedersehen mit Markus. Markus war jahrelang Stadtführer bei Surprise. Bereits vor 10 Jahren hat er unseren Verein querstadtein besucht. Mit ihm habe ich mich viel zu unseren Erfahrungen als Bildungsakteure ausgetauscht. Wir haben über Herausforderungen bei der Arbeit gesprochen und ich konnte mir auch nach vielen Jahren noch den einen oder anderen Tipp geben lassen. Ich bin sehr dankbar für diesen Austausch unter Kollegen.



*Treffen mit Markus (1. von rechts) 2014 in Berlin*

Markus ist jetzt nicht mehr als Stadtführender aktiv, aber noch immer mit Surprise eng verbunden. Unter anderem singt er mit in dem Straßenchor des Vereins. Ziel des seit 2009 bestehenden Projekts ist es sozial benachteiligte und ausgegrenzte Menschen durch Musik zu integrieren und zu fördern. Inzwischen singen rund 30 Menschen aus neun verschiedenen Ländern in dem Chor, sie proben regelmäßig und geben auch Konzerte.

Außerdem zeigte Markus mir noch ein weiteres Projekt, denn Surprise hat auch eine Disco, für die

Tanzgruppe. Und wer durfte nicht fehlen? Ich natürlich!



*In der Disco mit Sybille und Markus (1. von rechts)*

Also alles in Allem war die Reise ein toller Erfolg auf ganzer Linie. Ich war rundum zufrieden und glücklich. Danke, dass ich diese Reise mit dem interessanten Programm, den spannenden Begegnungen und dem wertvollen Austausch über unsere Arbeit erleben durfte. Ich wünsche dem ganzen Team von Surprise alles Gute für die Zukunft und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.



Euer Stadtführer Uwe von querstadtein

November 2024